

Pressemitteilung

Kabelnetzbetreiber bieten Fernsehen, Telefon und Internet aus einer Hand

Mit Triple Play den Geldbeutel schonen

- **Günstige Multimedia Angebote der Kabelnetzbetreiber**
- **Sparpotential von 200 bis 320 Euro jährlich**
- **Derzeit ca. 10 Millionen Haushalte Triple-Play-fähig**
- **Ausbaupläne bis 2008: 23,5 Millionen erreichbare Haushalte**

Berlin, 17. September 2006 – Die Mehrwertsteuererhöhung, hohe Benzinkosten und der Ausblick auf steigende Krankenkassenbeiträge lassen die Deutschen stöhnen. Zudem treiben einem nicht selten Handy- oder Telefonrechnungen die Tränen in die Augen. Die Kabelnetzbetreiber ermöglichen ihren Kunden durch günstige Multimedia-Angebote die Ausgaben für Kommunikation und Unterhaltung im Griff zu behalten. Das Zauberwort lautet Triple Play. Damit ist Fernsehen, Telefon und Internet über eine Leitung und von einem Anbieter gemeint. Mit diesen neuen Angeboten lässt sich richtig Geld sparen. Einen Zugang zum echten Triple Play bieten vor allem die Kabelnetzbetreiber über das Fernsehkabel. Bereits in vielen Millionen Haushalten in Deutschland sind Internet und Telefon über das Netz der Kabelnetzbetreiber möglich und bieten Sparpotentiale.

Mehrere hundert Euro im Jahr sparen

Laut einer aktuellen Umfrage von TNS Infratest interessiert sich schon fast jeder zweite Bundesbürger für die günstigen Angebote bestehend aus Fernsehen/Radio, Internet und Telefon aus einer Hand. Im Vordergrund stehen die Kostenvorteile, die bei den Kabelnetzbetreibern besonders attraktiv sind. Großes Sparpotential bieten dabei sogenannte Doppelflat-Angebote bestehend aus einer Internet- und Telefon-Flatrate. Bei den deutschen Kabelnetzbetreibern sind Rundum-Sorglos-Pakete mit zeitlich unbegrenztem Surfen im Internet und Telefonieren ins deutsche Festnetz bereits für unter 40 Euro pro Monat erhältlich. Kabelkunden können den teuren Festnetzanschluss kündigen. Laut Deutschlands größter Computerzeitschrift ComputerBild (Ausgabe 16/2006) lassen sich so je nach bisherigem Telefon- und Internetanbieter rund 100 bis 220 Euro im Jahr sparen. Kabelkunden, die von einem ISDN-Telefonanschluss auf das Fernsehkabel wechseln, sparen sogar zwischen 200 und 320 Euro jährlich und müssen nicht einmal auf den Komfort von zwei parallelen Telefonleitungen verzichten, denn die großen Kabelnetzbetreiber bieten ebenfalls zwei Leitungen und zwei Rufnummern an. Auch können die Kunden beim Wechsel die bisherige Rufnummer auf Wunsch behalten.

Der einfache Weg zum Triple Play

Die Voraussetzungen für Triple Play über das Fernsehkabel sind einfach: Der Kunde braucht lediglich einen Kabelanschluss im aufgerüsteten Kabelnetz. Ob in einem bestimmten Haushalt bereits Internet und Telefon über das Fernsehkabel verfügbar sind, kann man ganz einfach unter www.kabelinternet.de überprüfen. Bis Ende 2008 sollen nach Plänen der Kabelnetzbetreiber rund 90 Prozent aller Kabelanschlüsse internetfähig sein. Gebucht werden kann Internet und Telefon

über das Fernsehkabel beim regional zuständigen Kabelnetzbetreiber. Um die Installation und Einrichtung zu Hause kümmert sich dann ein Servicetechniker – bei den großen Anbietern wie KDG komplett und kostenlos. Anschließend kann man direkt lostelefonieren oder ins Internet gehen. Probleme bei der Modemkonfiguration oder zusätzliche Kosten für einen Techniker gehören somit der Vergangenheit an. Auch das erforderliche Zubehör ist kostenlos im Angebot enthalten. Noch mehr sparen können Kunden bei einer Reihe von Aktionsangeboten, bei denen auch die Bereitstellungsgebühr entfällt.

Ausbaupläne des Kabelverbandes

Aktuelle Zahlen belegen, dass die Kabelnetzbetreiber den Ausbau der Netze stetig vorantreiben: Derzeit ist in ca. 10 Millionen deutschen Haushalten Triple Play aus dem Kabel möglich. Der Deutsche Kabelverband rechnet bis Ende des Jahres 2006 mit ca. 13,5 Millionen Haushalten – dies entspricht ca. 50 Prozent aller erreichbaren Haushalte. Bis zum Ende des Jahres 2008 wollen die großen Kabelunternehmen dann fast 90 Prozent aller erreichbaren Haushalte – also ca. 23,5 Millionen – die Möglichkeit bieten, Fernsehen, Telefon und Internet aus einer Hand zu erhalten.

Der Deutsche Kabelverband im Internet:

www.deutscherkabelverband.de

Verbraucherinformationen zu Internet und Telefon aus dem Kabel:

www.kabelinternet.de

Über den Deutschen Kabelverband

Der Deutsche Kabelverband ist die markt- und medienpolitische Plattform von Kabelnetzbetreibern, die aus den ehemaligen Regionalnetzen der Deutschen Telekom AG hervorgegangen sind. Diese Netzbetreiber bilden mit über 17 Millionen versorgten Haushalten die nach dem Telefonnetz zweitgrößte Medien-Infrastruktur in Deutschland. Seit seiner Gründung im Februar 2003 koordiniert und vertritt der Deutsche Kabelverband die Interessen der Kabelnetzbetreiber gegenüber Politik und Industrie, Programmbetreibern, Standardisierungsgremien und den Verbänden seiner Marktpartner. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der modernen und vielfältigen bundesweiten Medienversorgung und ein leistungsfähiger Medienstandort Deutschland sind das Kernziel des Deutschen Kabelverbands. Sitz des Deutschen Kabelverbands ist Berlin. Geschäftsführer ist Dr. Ralf Heublein. Als Präsident des Deutschen Kabelverbands sitzt Rüttger Keienburg dem Vorstandsgremium vor.

Kontakt:

Deutscher Kabelverband e.V.
Dr. Ralf Heublein
Friedrichstr. 149
10117 Berlin

Telefon: 030 / 2463 - 2040
Telefax: 030 / 2463 - 9780
E-Mail: r.heublein@deutscherkabelverband.de

Pressekontakt:

Susbauer PR
Stefan Susbauer / Yasmin Soldierer
Theodor-Heuss-Ring 36
50668 Köln

Telefon: 0221 / 120 123
Telefax: 0221 / 120 122
E-Mail: s.susbauer@susbauer.de
y.soldierer@susbauer.de